



Bild: © Franz Gemeiner

Der Siedlerverein wünscht allen Mitgliedern
ein Frohes Fest und einen Guten Rutsch ins

Vereinsnachrichten

Liebe Siedlerverein Mitglieder!

Die **Datenschutzgrundverordnung** hat auch unseren Verein erreicht. Der Verein und der Verband sind verpflichtet, auch für die bereits bestehenden Mitgliedschaften eine Einverständniserklärung einzuholen. Unser Verein mit fast 500 Mitgliedern kann das nicht in persönlichen Einzelbesuchen durchführen. Daher ersuchen wir Sie, das beigelegte Formular auszufüllen und an uns zu retournieren, entweder per Post oder indem Sie es beim Obmann Erwin Fassel in den Postkasten werfen (Paul-Petersgasse 24). Das Formular hat 2 Durchschläge. Einen behalten Sie bitte und retournieren das Original mit einem Durchschlag.

Da es sich um einen Vordruck für alle Siedlervereine in Österreich handelt, bitte auch die Siedlervereinsdaten anführen:

Siedlerverein: **Breitenfurt**

Anschrift: **2384 Breitenfurt, Paul-Petersgasse 24**

ZVR-Nummer: **424913651**



Auch im Jahr 2019 wird der Siedlerverein die **bereits bewährten Veranstaltungen** Siedlervereinsausflug, Baumschnittkurs und Jahreshauptversammlung durchführen und sich an Veranstaltungen der Gemeinde und der andern Breitenfurter Vereine beteiligen.

Im **Herbst 2019** werden die **Vereinsfunktionäre neu bestellt**. Interessierte Mitglieder, die sich im Siedlerverein engagieren möchten, ersuchen wir, sich bald beim Obmann Erwin Fassl zu melden.



Bild: © Franz Gemeiner

Jahreshauptversammlung am 20. Oktober 2018

Auch heuer war der Saal im Gasthaus Kühmayer mit ca. 120 Personen gut besucht. Im Siedlervereinsvorstand hat sich eine Änderung ergeben: Leider ist unsere Schriftführerin Judith Nosko verstorben. Die vakante Funktion wird Gisela Fassl bis zum Ende der laufenden Funktionsperiode (bis Oktober 2019) wahrnehmen.

Obmann Erwin Fassl berichtete über die Vereinsaktivitäten. Obmann-Stellvertreter Franz Gemeiner präsentierte den Finanzabschluss von Kassierin Olly Schneider. Die Entlastung des Vorstandes durch die Vollversammlung erfolgte einstimmig.

Landesverbands-Kassier-Stellvertreter Erwin Swoboda übermittelte Grüße von Landes-Verbandspräsidentin Christa Käfer und berichtete von der Verbandstagung in Kremsmünster wo Helmut Lösch als neuer Verbandspräsident des Österreichischen Siedlerverbands bestellt wurde.

Siedlerverbands-Gartenfachberater Hans Pribyl informierte zu aktuellen Fragen im Zusammenhang mit Schädlingsbefall und über die Aktivitäten des Landesverbandes bei der Garten Tulln.

Die Themen der Gemeindefunktionäre waren: Der Breitenfurter Generationenplan (Bürgermeister Dipl.-Ing. Morgenbesser), die Umweltaktivitäten (Dr. Doris Polgar) und die Gesundheits- und Sozialprogramme der Gemeinde (GR Mag. Susanne Hartig)

Natur im Garten Beraterin Petra Hirner zeigte in ihrer Präsentation, wie man durch standortgerechte Gartenbepflanzung die natür-



Bild: © Franz Gemeiner



Bild: © Franz Gemeiner



Bild: © Franz Gemeiner



Bild: © Franz Gemeiner



Bild: © Franz Gemeiner

Baumschnittkurs am 27. Oktober 2018 im Garten von Oly Schneider

Das diesjährige Demonstrationsobjekt war ein Apfelbaum, der mehrere Jahre keinen Schnitt hatte. In so einem Fall muss man die zahlreichen notwendigen Korrekturen auf 2-3 Jahre aufteilen. Die vordringlichste Arbeit ist das Ausräumen der Krone. Alle dickeren nach oben wachsende Äste werden aus der Mitte entfernt. Je nachdem, ob der Baum noch in die Höhe wachsen soll, oder nicht wird in der Mitte ein Leittrieb belassen (Pyramidenkrone) oder nicht (Hohlkrone). Einen ausführlicheren Bericht finden Sie [Siedlernachrichten Dezember 2018 | 2](#)



Bild: © Franz Gemeiner

Der Apfel

Die Äpfel (*Malus*) bilden eine Pflanzengattung der Kernobstgewächse (*Pyrinae*) aus der Familie der Rosengewächse (*Rosaceae*).

Ursprünglich stammt der Apfelbaum aus Asien. Doch schon in der Antike wurde er in Europa eingeführt und im Mittelalter landete er in mitteleuropäischen Gärten.

Durch den Apfel ist es möglich, Vitamine mit in die kalte Jahreszeit zu nehmen. Manche Sorten kann man bis in den Spätwinter hinein lagern. Heutzutage bekommt man die Äpfel in den Geschäften sogar ganzjährig frisch.

Als Vitaminspender und gesundes Obst ist der Apfel allen bekannt. Doch er ist auch ein wertvolles Heilmittel für das Verdauungssystem und den Stoffwechsel. Auf nüchternen Magen ein roher Apfel gründlich gekaut und gegessen hilft sehr gut gegen Stuhlträgheit.

Erstaunlicherweise hilft der gleiche Apfel, fein gerieben, auch gegen Durchfall, sogar bei ernsthaften Durchfallerkrankungen.

Ganz normal gegessen ist der Apfel ein sehr guter Vitaminspender. Wichtig ist es, dass man die Schale mit isst, denn sie enthält besonders viel Vitamin C. Vor dem Verzehr sollte



man den Apfel gründlich waschen, um eventuelle Spritzmittelrückstände zu entfernen.

Ich empfehle den Kauf von Bio-Äpfeln.

Rezept:

Apfelschalentee

Pro Tasse einen EL Apfelschalen mit kochendem Wasser übergießen, 10 Min. ziehen lassen und abseihen. Zur Beruhigung mit Honig süßen. Erfrischend schmeckt er kalt mit einem Spritzer Zitrone

Apfelschalentee kann man so oft und so viel trinken wie man will, er zählt zu den ältesten Hausteas überhaupt und ist frei von Nebenwirkungen. Apfeltee beruhigt die Nerven,



ELEKTRO AUSTRIA
Products

Onlineshop für Elektromaterial



Elektrobedarf

- für Heimwerker
- Hobby-Elektriker
- Professionisten

Installationsmaterial
Kabel & Leitungen
Verteiler & Gehäuse
FI- & Leitungsschutzschalter
Überspannungsableiter
SAT-Zubehör, KNX Komponenten
und vieles mehr ...

www.elektro-austria.at

Leopold Grill



TRANSPORTE - BAUSTOFFE - DEICHGRÄBEREI

TENNISHALLE

2384 Breitenfurt, Hauptstraße 60 - 62,
Tel.: (02239) 22 69



GARTENGESTALTUNG
UND
LANDSCHAFTSBAU

NEUANLAGEN
UMGESTALTUNGEN
PFLANZARBEITEN

MANFRED HEGER

2384 Breitenfurt, Laaber Straße 12

Tel.: 0664/ 312 76 40

Di. & Do. 9 - 18.30, Mi. 8 - 13,
Fr. 9 - 20, Sa. 8 - 14 Uhr.



2384 Breitenfurt, Hauptstraße 10,

Tel.: 02239 / 2679

www.salon-christine.at
office@salon-christine.at

Bienen im Winter

Imker Erwin Fassl:

Gerade jetzt vor Weihnachten kommen meine Honigkunden Honig kaufen. Sei es den Honig als Geschenk weiter zu geben oder aber zum Backen von Lebkuchen. Natürlich werden auch der Lippenbalsam, die Salben oder Propollistropfen erstanden. Wissen Sie eigentlich, dass der Bienen- und Imkerschutzpatron der Hl. Ambrosius ist, der am 7. Dezember Namenstag hat.

Die Bienen im Winter:

Auch wenn die Temperatur unter -25°C sinkt, überwintern die Bienen ohne Schwierigkeiten. Bei so tiefen Temperaturen rücken die Bienen ganz eng zusammen und die Innentemperatur liegt bei angenehmer Raumtemperatur. Natürlich hat die Königin den besten Platz, die Bienen wechseln langsam von außen nach innen und schützen so die Königin. Nur Schläge und Erschütterungen lieben die Bienen nicht. Ruhe am Bienenstand ist im Winter am wichtigsten. Nur eine „Hörkontrolle“ an den Stöcken wird durchgeführt. Tote Bienen werden vom Flugloch entfernt, manchmal machen das auch die Vögel. Sonst werden für den Frühling die Mittelwände vorbereitet, die müssen bedrahtet werden um



Bild: © CC0 Creative Commons

Weihnachtsmärkte

Wie war ihre Entstehung?

Zuerst wurden die Waren der Bauern und Handwerker angeboten, damit sich die Leute mit Ware für den Winter eindecken konnten. Erst später kamen Bäckereien und andere Leckereien dazu; Maroni, Nüsse und geröstete Mandeln. Heutzutage werden auch Mützen, Tücher, Getränke und viel anderes Zeug angeboten. Mir gefällt der Weihnachtsmarkt, wenn er Lebkuchen

Glühwein–Rezept

- 1 Liter guten, trockenen Rotwein
(z.B. Blaufränkischer)
- Saft von 4 Orangen
- Saft von 1 Zitrone
- 1 Zimtstange
- 1 Stück Ingwer
- Schale von einer Bio-Zitrone
- Nelken
- 2 Kapseln Kardamom
- Honig nach Geschmack (Blütenhonig)



Bild: © CC0

Zubereitung:

- Wein und Gewürze in einen Topf geben
- eine ¼ Stunde ziehen lassen
- Orangen und Zitronensaft dazu geben
- erwärmen, aber nicht kochen lassen, das zerstört die Vitamine

Pflanzentips

Der **Herbststeinbrech**, eine Pflanze für den Steingarten.

Beheimatet ist der Herbststeinbrech in China, wächst auch in der Mandschurei und in Japan.

Bei uns findet man ihn noch selten. Die Pflanze ist winterhart. Nur Spätfröste im Frühjahr schaden ihr. Die Pflanze stirbt aber nicht ab, sondern treibt wieder aus. In einem Trog, im Halbschatten fühlt sie sich wohl und braucht keinen Winterschutz. In sandigem, aber humosen Substrat gedeiht sie gut. Vermehren kann man den Herbststeinbrech durch teilen im Frühjahr, setzt ihn in Töpfe und erst im Spätsommer ins Freiland.

Die kleinen weißen Blüten sitzen an zarten roten Stängeln.

In der Gärtnerei nachfragen!

Die Eiben

Sie sind in freier Natur selten geworden, obwohl sie sehr alt werden können. Sie blühen im Frühjahr, im Februar bis April. Die Früchte reifen im September bis Oktober.

Alle Teile der Eibe sind **giftig**, sie erhalten Alkaloid Taxin (ein Herz lähmendes Gift), nur nicht der rote Samenmantel, er dient als Lockmittel für die Vögel, die auch die Samen dann verbreiten.

Das harte Holz der Eibe wurde für den Möbelbau genutzt, aber auch Bogen und Armbrust wurden daraus hergestellt.

- Gisela Fassl -

Impressum:

Medieninhaber und Verleger, Redaktion:

Erwin Fassl für den SV Breitenfurt.

Herausgeber:

Siedlerverein Breitenfurt,

Paul Petersgasse 24, 2384 Breitenfurt.

Druck:

FBDS23. 1230 Wien

Verlagsort und Verlagspostamt:

HTC

HOFBAUER Transport Consulting KG

Transport- und Gefahrgutberatung

2384 Breitenfurt, Paul Petersgasse 26

Telefon: 02239 – 34238

Telefax: 02239 – 34249

Mobil: 0664 – 46 20 564

E-Mail: htchhof@aon.at